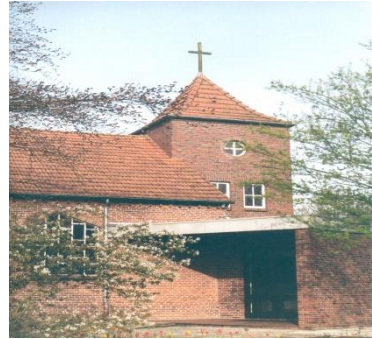




Evangelisch-
methodistische
Kirche



Neuschoo/Aurich
Gemeindebrief

April - Mai 2019



Jesus Christus
spricht: Siehe, **ich bin**
bei euch alle Tage
bis an der Welt Ende.

MATTHÄUS 28,20

Monatsspruch APRIL 2019



Jesus Christus spricht:

Siehe, **ich bin bei euch alle Tage**
bis an der Welt Ende.

MATTHÄUS 28,20

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefs,

„Matthäi am Letzten“, also wirklich die letzten Worte des Matthäus-Evangeliums, gehören zu den schönsten Worten der Bibel. Wir brauchen ja auch mal einen Zuspruch. Wir brauchen, dass uns einer NUR GUTES sagt. Das tut Jesus. Ich bin bei euch, ich bin bei dir. Darauf kannst du dich verlassen, jeden Tag. Es gilt für alle Zeit. Das ist ein großartiger Zuspruch.

Wem gilt dieses Wort? Es ist verständlich, dass wir es sehr persönlich hören. Jesus ist bei mir, jeden Tag, für alle Zeit dieser Welt. Jesus aber spricht den Kreis der Jünger an. Zuerst gilt das Wort der Kirche und der Gemeinde, der Gemeinschaft der Glaubenden, den Nachfolgerinnen und Nachfolgern. Wenn wir dieses Wort schon als persönlichen Zuspruch hören, dann erst recht als Zuspruch für die Kirche

und die Gemeinde.

Nach Ostern bestellte Jesus die Jünger nach Galiläa. Wo alles begann, soll es weitergehen. Die Jünger erlebten drei Jahre mit Jesus. Das Kreuz beendete die weltliche Freundschaft zu Jesus. Die Jünger sahen nur von ferne zu. Sie versteckten sich aus Angst vor Verfolgung. Der Neuanfang kommt nicht durch sie, sondern durch Jesus. Auch Gemeinde heute gibt es nur brüchig, verletzbar, mit Erfolgen und Niederlagen. Gemeinde ist nicht perfekt. Weil wir Menschen es nicht sind. Aber genau da gibt Jesus sein Versprechen: Ich bin da, ich bin mit euch unterwegs. Verlasst euch darauf.

Im April feiern wir Ostern. Fest der Auferweckung Jesu und des Lebens. Gott segne Sie und Euch in dieser Osterzeit.

Pastor i.R. Andreas Fellenberg



Von Personen

Neu in der Gemeinde

Sylvia Modes wurde aus der Gemeinde Bayreuth nach Neuschoo überwiesen. Sie ist seit 1999 Kirchenglied und lebt jetzt auf Spiekeroog. Herzlich willkommen in der Gemeinde. Einige konnten sie bereits kennenlernen. So hat sie im November bei „Weihnachten im Schuhkarton“ mitgearbeitet. Wir freuen uns auf die Begegnungen mit Sylvia Modes.

Andreas Fellenberg

Einsegnung

Bald endet für drei Jugendliche die Zeit im kirchlichen Unterricht. In zwei Jahrgängen haben sie sich mit Themen der Bibel und des Glaubens beschäftigt.

Am 5. Mai 2019 werden wir das Fest der Einsegnung (und Entlassung aus dem Unterricht) feiern. Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr in der Bethlehem-Kirche Neuschoo.

Eingesegnet werden Aylisha Fauerbach, Lenke Lüken und Thelke Tolksdorf. Herzlichen Glückwunsch zu eurem Fest. Als Gemeinde wünschen wir euch den Segen Gottes für euer ganzes Leben.

Andreas Fellenberg





Goldene Hochzeit

Wilma und Theodor Remmers feiern am 26. April 2019 das Fest der Goldenen Hochzeit. Ihr Trauspruch findet sich im 1. Thessalonicherbrief Kapitel 5, Verse 16-18. Dort heißt es:

**Seid allezeit fröhlich,
betet ohne Unterlass,
seid dankbar in allen Dingen;
denn das ist der Wille Gottes
in Christus Jesus für euch.**

Wilma und Theodor Remmers blicken nun dankbar auf 50 gemeinsame Jahre zurück. Ihre Familie mit den drei Kindern, die kleine Landwirtschaft und der Beruf haben viel Freude gebracht. Aber es gab auch Herausforderungen, die sie im Vertrauen auf Gott gemeistert haben.

Am 26. April 2019 wollen sie das Fest der Goldenen Hochzeit mit einem Gottesdienst in der Bethlehem-Kirche feiern.

Er beginnt um 11 Uhr. Die ganze Gemeinde ist herzlich dazu eingeladen.

Als Gemeinde gratulieren wir ganz herzlich und wünschen von Herzen Gottes Segen.

Andreas Fellenberg



Osterfrühstück

Auch in diesem Jahr wird wieder ein Osterfrühstück angeboten. Wir wollen uns um 8.30 Uhr in den Gemeinderäumen treffen und miteinander essen. Anschließend findet um 10.00 Uhr der Oster-Festgottesdienst statt. Wer am Frühstück teilnehmen möchte, darf sich in die rechtzeitig ausgelegte Teilnehmerliste eintragen. Es wäre gut, wenn sich einige Personen bereiterklären, bei den Vor- und Nachbereitungen zu helfen. Dieserhalb ist Klara Lüken anzusprechen.

Gertrud Taaken

Kindertag zum Osterfest

Mit Spiel, Spaß, Musik und etwas Spannendem
aus der Bibelund mit Dir!



Eingeladen sind alle Kinder ab 5 Jahren

**Am Samstag, den 20.04.2019
von 10:00 Uhr bis 12:30 Uhr**

in der Evangelisch-methodistischen Kirche in Neuschoo
(Franz-Klüsner-Weg 7)

Wenn Du noch Fragen hast, ruf an Tel. 04975 755282 (Heike Freese)

PS: Für Essen und Getränke ist gesorgt, du brauchst
also nur gute Laune mitzubringen!!!!!!!

Für Deine Eltern gibt es ein Eltern-Café.



Projektchor zum 150-jährigen Kirchenjubiläum

Zum Jubiläum im Juli wird Heyo Müller einen Projektchor leiten, der am Sonntagvormittag während des Festgottesdienstes und während der Nachmittagsveranstaltung singen wird. Hierzu sind alle Sängerinnen und **insbesondere Sänger** herzlich zum Mitsingen eingeladen, die Freude am gemeinsamen Gesang in froher Runde haben. Geübt wird an folgenden Abenden um 19.30 Uhr in der Kirche in Neuschoo: 14.06., 28.06., 05.07., 12.07. Wegen der rechtzeitigen Beschaffung von Notenmaterial usw. wird darum gebeten, sich bei Interesse gerne bei Heyo Müller oder Gertrud Taaken zu melden.

Gertrud Taaken



125-jähriges Posaunenchor-Jubiläum

Am 30. Mai (Himmelfahrt) feiert unser Posaunenchor sein 125-jähriges Jubiläum. Zum Lobe Gottes soll dieser Tag gebührend gefeiert werden. Angefangen wird um 11.30 Uhr mit einem musikalischen Festgottesdienst, in dem Pastor Andreas Fellenberg die Festpredigt hält. Die befreundeten Posaunenchöre aus Blomberg-Ochtersum und Westerholt sowie einige Bläserinnen und Bläser aus Ströhen sind eingeladen und werden mitmusizieren, so dass von einem großen vereinten Posaunenchor ausgegangen werden kann, der besondere Stücke vortragen wird.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen soll ein Kurrendespielen an verschiedenen Orten in

der Samtgemeinde Holtriem stattfinden. Anschließend geht es zu Tee und Kuchen in die Kirche zurück. Um 17.00 Uhr wird das Jubiläum mit einer Abendserenade abgeschlossen.



Der Posaunenchor lädt die Gemeinde und alle Interessierten schon jetzt herzlich zu diesem besonderen Jubiläumstag ein und würde sich über viele Besucher freuen. Weitere Einzelheiten werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Gertrud Taaken

Jubiläum der Bethlehem-Kirche

In diesem Jahr feiert unsere Gemeinde das 150-jährige Bestehen der Bethlehem-Kirche. Zu dem Fest sind der Bischof, die ehemaligen Pastoren und Gäste aus Nachbarkirchen und Kommunen eingeladen. Für Samstag, 13. Juli, ist ab 19.00

Uhr ein Gemeindeabend mit dem Thema „Da kommen wir her“ geplant; im Festzelt wird es auch ein kleines Essen geben. Am Sonntag, 14. Juli, findet um 10.00 Uhr in der Kirche ein Festgottesdienst mit dem Thema: **“Da schlägt unser Herz“** statt. Die Predigt über Jeremia 29,11 hält Bischof Harald Rückert. Zwischen Gottesdienst und Nachmittagsveranstaltung wird im Zelt ein Mittagessen angeboten. Der Nachmittag steht unter dem Thema „Da gehören wir hin“. Bei einer Teetafel sind ab 15.00 Uhr Beiträge aus der Gemeinde und Grußworte aus Ökumene und Kommune vorgesehen. Das Jubiläum ist in der Geschichte der Gemeinde einmalig. Ich bitte, die Termine schon jetzt zu notieren und an den Veranstaltungen teilzunehmen, auch wenn sie in den Sommerferien liegen.

Sjut Albers

Wahlen



In der EmK erfolgen Wahlen in der Regel für ein Jahrviert der Jährlichen Konferenz. In

diesem Jahr wählen die Gemeindemitglieder aufgrund der Nominierungen des Vorschlagsausschusses und der Gemeinde den Vorstand und seine Vorsitzende/seinen Vorsitzenden, die Kassenführerin/den Kassenführer, die Schriftführerin/den Schriftführer und die Verwaltungsausschüsse (Vorschlagsausschuss; Ausschuss für Zusammenwirken von Pastorin und Bezirk; Ausschuss für Kircheneigentum und Hausverwaltung; Finanzausschuss). Die Wahlen finden am Sonntag, 11. August 2019, nach dem Gottesdienst in den Gemeinderäumen unter der Voraussetzung statt, dass die Bezirksversammlung am 27.03.2019 zustimmt. Bis zum 26. Mai 2019 können aus der Gemeinde Kandidatinnen/Kandidaten vorgeschlagen werden. Briefwahl ist vom 28. Juli 2019 bis zum 11. August 2019 möglich. Auskunft geben Sjut Albers und Andreas Feltenberg.

Sjut Albers



Thema

Außerordentliche Generalkonferenz Wie geht es weiter?

Ende Februar hat in den USA die außerordentliche Generalkonferenz (das höchste Gremium unserer Kirche) getagt. Sie hat sich mit dem Verständnis der Evangelisch - methodistischen Kirche zu Fragen um den Umgang mit Homosexualität befasst.

Der Bischofrat hatte den „One Church Plan“ empfohlen. Dieser hätte es ermöglicht, eine Kirche zu bleiben, hätte Spaltungen vermieden und strittige Fragen in die Verantwortung der Zentralkonferenzen (bei uns: Deutschland) übergeben. Die Generalkonferenz hat sich mit knapper Mehrheit für den „Traditional Plan“ entschieden und einige Verschärfungen beschlossen. Danach bleibt die bestehende Ordnung erhalten. Segnung gleichgeschlechtlicher Paare oder Ordination Homosexueller bleiben nicht zulässig.

Die Beschlüsse der General-

konferenz wurden an den Rechtshof verwiesen. Es muss geprüft werden, ob die Beschlüsse mit der Verfassung vereinbar sind.

Alle Zentralkonferenzen sind um eine Stellungnahme gebeten. In der ersten Märzwoche haben das Kabinett der Zentralkonferenz (alle Superintendent*innen und der Bischof) und der Kirchenvorstand getagt. Der Kirchenvorstand kommt einstimmig zu dem Ergebnis, dass die Beschlüsse der Generalkonferenz für unsere Kirche in Deutschland nicht akzeptabel sind.

Es gibt eine Videobotschaft von Bischof Harald Rückert, in der auch Mitglieder des Kirchenvorstands zu Wort kommen. Sie wurde in der Gemeinde gezeigt.

Weiter gibt es eine Botschaft des Kirchenvorstands an alle Gemeinden. Sie wird hier im Gemeindebrief gedruckt.

Beides können Sie auch auf der Homepage „emk.de“ finden.

Ich hoffe auf offene, ehrliche, respektvolle und vertrauensvolle Gespräche in Kirche und Gemeinde.

Andreas Fellenberg

Link zu den Videobotschaften:
<https://www.youtube.com/watch?v=V4iuhuBEnko&feature=youtu.be>
<https://www.youtube.com/watch?v=HLx8DMIFISM&feature=youtu.be>

Botschaft des Kirchenvorstands an die Gemeinden der Evangelisch-methodistischen Kirche in Deutschland

Gleichwie ich über sie gewacht habe, auszureißen und einzureißen, so will ich über sie wachen, zu bauen und zu pflanzen, spricht der Herr.

Jeremia 31,28, Tageslosung für Samstag, 9.3.2019

Die Generalkonferenz hat auf ihrer außerordentlichen Sitzung in St. Louis den Traditional Plan beschlossen.

Dieser hält an den bisherigen Bestimmungen der Kirchenordnung zur Homosexualität fest und fordert darüber hinaus konsequente Anwendung und verschärft Kontrolle und Strafen. In dieser Beschlussfassung der Generalkonferenz wird ausdrücklich eine Stellungnahme der Konferenzen verlangt. Aus diesem Grund haben wir uns als Kirchenvorstand intensiv mit dem Generalkon-

ferenz-Beschluss und der geforderten Umsetzung beschäftigt.

Wir achten demokratisch getroffene Entscheidungen und haben daher in ZK-Kabinetts und Kirchenvorstand mehrere Tage lang intensiv, emotional und ehrlich mit diesem Beschluss und allen seinen Folgen gerungen. Unabhängig von unseren inhaltlichen Überzeugungen sind wir einstimmig der Meinung, dass diese Bestimmungen des Traditional Plan für unsere Kirche in Deutschland nicht akzeptabel sind. Die Evangelisch-methodistische Kirche in Deutschland geht den damit eingeschlagenen Weg von Gesinnungskontrolle und verschärften Strafen nicht mit. Bei unseren inhaltlichen Gesprächen haben wir schmerzhaft festgestellt, dass wir in der Bewertung von Homosexualität weder im Kirchenvorstand noch in der Gesamtkirche einig sind. Es gibt in unserer Kirche große Gruppen entgegengesetzter Meinungen zu dieser Frage. Wir vermuten, dass das auch auf absehbare Zeit so bleiben wird. Trotzdem wollen wir als Kirche zusammenbleiben, in der Menschen unterschiedlicher Auffassungen miteinander leben können. Wir

wollen einander nicht loslassen und uns nicht voneinander trennen, sondern einander festhalten und füreinander einstehen.

Denn wir sind überzeugt, dass Jesus uns und unsere Gaben gemeinsam gebrauchen will. Wir können als Kirche aber nur zusammenbleiben, wenn es uns gelingt, auch ohne Einigkeit in wichtigen Fragen, in Nähe und Anerkennung zu leben. Deshalb wollen wir eine Kirche werden, in der sowohl homosexuell empfindende Menschen ordiniert und bei einer Eheschließung gesegnet werden können als auch traditionell eingestellte Menschen ihre Vorstellungen und Lebensweisen bewahren können. In diesem Ziel sind wir uns als Kirchenvorstand einig.

Wir sehen bei vielen Menschen in unserer Kirche Enttäuschungen, Schmerzen und Verletzungen. Wir sind uns bewusst, dass das Bemühen um Gemeinschaft uns allen auch in Zukunft viel abverlangen wird. Auf diesem Weg ist auch im Blick, unsere Kirche so umzugestalten, dass Menschen unterschiedlicher Überzeugungen Geborgenheit und Heimat in ihr finden können. (Könnte es z.B. Gemeinden und überregi-

onale Strukturen für Menschen bestimmter theologischer Überzeugungen geben?) Dabei übernehmen wir alle Verantwortung füreinander und bemühen uns, „Gefäße“ zu finden, in denen die jeweils anderen zu Hause sein können. Deshalb bitten wir euch, in unserer Kirche zu bleiben und zusammen mit uns diesen Weg zu suchen.

Es ist wichtig, dass wir auf verschiedenen Ebenen ins Gespräch darüber kommen, wie wir trotz unterschiedlicher Überzeugungen beieinander bleiben können. In diesen Gesprächen geht es nicht darum, die anderen von der eigenen Meinung zu überzeugen. Vielmehr geht es darum, Wege zu finden, damit möglichst viele Menschen in unserer Kirche Heimat haben können. Deshalb wird deutschlandweit ein Gesprächsprozess an einem „Runden Tisch“ stattfinden, der noch vor den Jährlichen Konferenzen 2019 beginnen soll. Dazu werden Menschen verschiedener Gruppierungen und Richtungen aus unserer Kirche eingeladen, um den oben beschriebenen Weg in eine gemeinsame Zukunft zu gestalten. Es ist wichtig, solche Gespräche auch in Gemeinden

und Regionen zu führen.

Der Kirchenvorstand hat den Bischof gebeten, diesen Prozess geistlich zu leiten und zu organisieren. Darum hat der Bischof bereits eine Gruppe berufen, die umgehend den Prozess beschreibt und initiiert. Die Zentralkonferenz im November 2020 wird richtungsweisende Beschlüsse fassen.

Wir wissen nicht genau, wie dieser Weg im Einzelnen aussehen wird. Unsere Erfahrung im Kirchenvorstand lässt uns hoffen, dass dieser Prozess gelingen kann. Das wäre auch ein Zeichen in einer zunehmend zerrissenen und gespaltenen Gesellschaft. Für diesen Weg brauchen wir Gottes Hilfe, euer Gebet und eure Mitarbeit.

Fulda, am 9. März 2019
Für den Kirchenvorstand:
Bischof Harald Rückert



Bischof der Evangelisch-methodistischen Kirche
Bildautor und Copyright: Volker Kiemle,
© EmK-Öffentlichkeitsarbeit

Hilfe, die ankommt

Ronaldo Arevalo aus Brasilien

leitet jetzt das Projekt, das ihn gefördert hat

Seit 40 Jahren steht die Methodistische Kirche in Brasilien an der Seite des Volkes Guarani-Kaiowá, einem indigenen Volk. Gemeinsam suchen sie einen »guten Weg« (Programm »Tape porã«) für das Leben der Kaiowá im Reservat Dourados, im Bundesstaat Mato Grosso do Sul.

Jahrelang hat das Ehepaar Costa diese Angebote entwickelt und durchgeführt. Nachdem sie in den

Ruhestand gegangen sind, hat die Kirche mit Ronaldo Arevalo einen neuen Koordinator gefunden. Er ist ein Kaiowá

und doch mit der Arbeit der Methodistischen Kirche eng verbunden:

»Ich war eines der Kinder, die an den Angeboten von Tape porã teilnahmen. Seit ich ein Teenager bin, habe ich bei Tape porã an verschiedenen Stellen mitgearbeitet, wurde gefördert und ausgebildet. Nun leite ich das Programm. Ich bin sehr froh, dass Tape porã einen guten Weg für mich und die Kinder meiner Gemeinschaft gezeigt hat.«

Lesen Sie mehr in unserem Magazin »Projekte 2019«.



www.emkweltmission.de

Spenden: Evangelische Bank eG

IBAN: DE65 5206 0410 0000 4017 73

Projekt G 4150

Evangelisch-methodistische Kirche Gemeindebezirk Neuschoo/Aurich

Franz-Kluisner-Weg 7, 26487 Neuschoo, Tel: 04975/504

Gemeinde-Homepage: www.emk-neuschoo.de

Vakanzvertretung: Pastor Andreas Fellenberg, Leer.

Laiendelegierte: Gertrud Taaken, Karkackerweg 2a, 26489 Ochtersum
Gemeindebrief: Sjut Albers, Andreas Fellenberg, Gertrud Taaken und Ehrenfried Lüken
Bilder/Grafiken: „Der Gemeindebrief“, „OPEN CLIPART“, EMK-Weltmission, privat.

Nächster GB erscheint am 26.05.2019

Redaktionsschluss ist am 12.05.2019

Gemeinde-Konto: IBAN-Nr. DE61 2855 0000 0001 0390 07; BIC: BRLADE21LER